



| | | | | | |
|--|------|-----------|---------------|-------------|-------------|
| Kt. | Bez. | Gemeinde | Ort | 2. Fassung | 04.2006/fsr |
| SG | 12 | Jonschwil | Schwarzenbach | | |
| Nachträge | | | | 1. Fassung | 07.1977/umi |
| <input checked="" type="checkbox"/> aufgenommen <input type="checkbox"/> besucht, nicht aufgenommen <input type="checkbox"/> Streusiedlung | | | | Do-1-X-X/-X | |

Qualifikation

Bewertung des Ortsbildes im regionalen Vergleich

Ehemaliges Bauerndorf in weitgehend verbautem, ebenem Gelände östlich des Thurgrabens, Dorfbrand 1859, etwas Entwicklung während der Stickereizeit.

Keine besonderen Lagequalitäten abgesehen von dem den Ortskern leicht akzentuierenden Kapellenturm mit Zeltdach und der im Osten noch vorhandenen Wechselbeziehung von Altbebauung und Landschaft.

Gewisse räumliche Qualitäten wegen des im Ortskern noch erlebbaren Gassenraums, des geschlossenen Innenhofs der Schlossanlage sowie wegen der im Osten noch vorhandenen stimmungsvollen Übergänge des Bebauungsrandes ins landwirtschaftlich genutzte Wiesland.

Ohne besondere architekturhistorische Qualitäten, abgesehen von der im Kern noch aus dem Mittelalter stammenden Bausubstanz, wie der Kapelle und des Schlosses, und des auffälligen Strickbaus des Gasthauses "Rössli" aus dem 18. Jahrhundert.

Vergleichsraster

| | | | | | |
|---|--|-----------------------------------|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Stadt (Flecken) | <input checked="" type="checkbox"/> Dorf | Lagequalitäten | X | | |
| <input type="checkbox"/> Kleinstadt (Flecken) | <input type="checkbox"/> Weiler | räumliche Qualitäten | X | / | |
| <input type="checkbox"/> Verstädtertes Dorf | <input type="checkbox"/> Spezialfall | architekturhistorische Qualitäten | X | | |
| | | zusätzliche Qualitäten | | | |

Siedlungsentwicklung

Historischer und räumlicher Zusammenhang der wesentlichen Gebiete, Baugruppen, Umgebungen und Einzelelemente; Konflikte; spezielle Erhaltungshinweise

Einstmals ein Ort mit grosser Geschichte. Im Jahre 779 zum ersten Mal urkundlich als "Svarcinbah" erwähnt. Herren gleichen Namens im 13. Jahrhundert nachgewiesen. 1221 Erwähnung eines Schlosses; evtl. 1273 Bau der Anlage durch König Rudolf von Habsburg. Derselbe gründete 1283 das Städtchen Schwarzenbach, als Bollwerk gegen das äbtische Wil. Im Krieg zwischen König Rudolf und der Fürstabtei St. Gallen zerstört - danach wieder aufgebaut. Nach dem Frieden von 1301 musste das Städtchen geschleift werden.

Schloss und Herrschaft Schwarzenbach in der Folge im Besitz verschiedener Geschlechter, hauptsächlich der Freiherren von Hewen. 1483 von Fürstabt Ulrich Rösch erworben und zum Amtssitz der Obervogtei Schwarzenbach erhoben - bis zum Einfall der Franzosen 1798.

1803 Integration von Schwarzenbach in die politisch selbständige Gemeinde Jonschwil. Schloss seit Aufhebung des Klosters St. Gallen in Privatbesitz; im 19. Jahrhundert vorübergehend mit einer Fabrik ausgestattet.

1452: Brücke über die Thur nach Wil erwähnt.

Wichtigster Zweig des Erwerbslebens in vorindustrieller Zeit: Ackerbau.

Anschluss an die Eisenbahnlinie Zürich-St.Gallen, eröffnet 1855.

1859 grosser Dorfbrand: 35 Häuser zerstört; Kapelle St. Konrad (1.0.1) aus dem ausgehenden 13. Jahrhundert beschädigt, bis 1861 wieder instand gestellt.

Auf der Siegfriedkarte von 1880 Darstellung der Bauernsiedlung als nahezu orthogonales Strassendorf mit dichten und lockeren Abschnitten; hierarchisches Erschliessungsnetz mit Hauptachse



| Kt. | Bez. | Gemeinde | Ort | |
|-----------|------|-----------|---------------|---|
| SG | 12 | Jonschwil | Schwarzenbach | 2 |
| Nachträge | | | | |
| | | | | |

(Wilerstrasse), Nebenstrasse nach Jonschwil und diversen Nebenwegen. Schlossgebäude im Westen des Orts eingezeichnet (0.1).

Schwarzenbach um 1900: bestehend aus 49 Häusern und 206 Einwohnern, die hauptsächlich von der Landwirtschaft (Viehzucht, Milchwirtschaft) und der Arbeit für die Stickereiindustrie lebten. Erwähnung eines Schulhauses.

Kaum wesentliche Veränderung des Siedlungsbilds bis Mitte des 20. Jahrhunderts. Seither konjunkturell bedingtes Wachstum, zudem im Einflussbereich der Agglomeration Wil stehend: Das frühere Bauerndorf wird in wenigen Jahrzehnten zum Wohnort mit Dienstleistungsbetrieben und viel Gewerbe/Industrie (VI, VIII).

Der heutige Ort

Nach Norden in Stufen und flachen Wellen sanft abfallende Landschaft. Das heutige Dorf in nahezu ebenem Gelände im Osten der eingegrabenen Thur. Schloss Schwarzenbach (0.1) auf kleinem Terrassensporn hoch über dem rechten Steilufer der Thur angelegt, von der Wilerstrasse her jedoch nicht einsehbar.

Schützenswerte dörfliche Altbebauung aus zwei Ortsteilen bestehend: dem homogenen älteren Ortskern (1) mit kreuzförmigem Erschliessungsnetz und der im Kern uralten Kapelle (1.0.1) als baulichem Schwerpunkt sowie die durchmischte Bebauungsachse Wilerstrasse (2) mit dem Gasthaus "Rössli" (2.0.1) als Blickfang.

Beide Ortsteile liegen nebeneinander, durch ein inneres Stück Grasland (I) sowohl getrennt als auch gegliedert. Keiner der beiden Teile hat den Charakter eines übergeordneten Ortszentrum.

Neben den kategorisierten Erhaltungszielen (vgl. L-Blatt und Erläuterungsblatt) sind folgende spezielle Erhaltungshinweise zu beachten:

- Verkehrsaufkommen reduzieren und die ausgebauten Durchgangsstrassen redimensionieren.
- Ehemalige bäuerliche Vorbereiche wieder herstellen.
- Den Holzhauscharakter mittels traditioneller Materialien bewahren.
- Den ortsbildgliedernden, begrünten Freiraum mit Bauverbot belegen.

| | | | | |
|----|----|-----------|---------------|------------|
| SG | 12 | Jonschwil | Schwarzenbach | 2. Fassung |
|----|----|-----------|---------------|------------|

Schützenswerte Bebauung Gebiete (G), Baugruppen (B)
Umgebungen Umgebungs-Zonen (U-Zo), Umgebungs-Richtungen (U-Ri)
Einzelelemente

| | Nummer | Benennung | Aufnahmekategorie | räumliche Qualität | arch. hist. Qualität | Bedeutung | Erhaltungsziel | Hinweis | störend | Foto-Nummer |
|------|--------|--|-------------------|--------------------|----------------------|-----------|----------------|---------|---------|----------------------------|
| G | 1 | Homogener Ortskern mit hist. Kapelle | B | / | / | X | B | | | 2.15,17,18,20-23, 25,27-29 |
| G | 2 | Durchmischter Strassendorfteil, 18.-20.Jh. | B | / | / | | B | | | 1,3,31,32,34 |
| B | 0.1 | Mittelalterl. Schloss Schwarzenbach | AB | X | X | / | A | | | - |
| U-Zo | I | Inneres Wiesstück mit Baumgärten, ortsbildgliedernd | a | | | X | a | | | 33 |
| U-Ri | II | Wingarten/Breiti; flaches Grasland mit einzelnen Obstbäumen, auch mit Neubauten | | | | X | a | | | 26,36 |
| U-Zo | III | Geordnete Wohnüberbauung, 2.H.20.Jh. | | | | / | b | | | 30 |
| U-Ri | IV | Ortserweiterung, nach Westen und Süden auslaufend, seit M.20.Jh. | | | | X | b | | | 8,10,12,14,16,19, 21,24,27 |
| U-Ri | V | Stiglen; weitgehend flaches Wiesland | | | | / | a | | | 13 |
| U-Zo | VI | Fortsetzung des durchmischten Strassendorfs, 20.Jh. | | | | / | b | | | 5,7 |
| U-Ri | VII | Schlossweid; zur Thur abfallendes Grasland | | | | X | a | | | - |
| U-Ri | VIII | Neuerer gewerblich-industrieller Bereich mit Dienstleistungsbetrieben | | | | / | b | | | 4,6,35 |
| E | 1.0.1 | Kapelle St.Konrad mit 3-seitiger Ummauerung und gedrungenem Turmschaft, im Kern E.13.Jh.; modernes Zeltdach | | | | X | A | | | 22,23 |
| | 1.0.2 | Gassenraum, noch mit bäuerlichem Gepräge | | | | | | o | | 15,23,28,29 |
| | 1.0.3 | Wohn-/Geschäftshaus, 3-gesch. klotziger Neubau, den feingliedrigen Kern erdrückend | | | | | | o | | - |
| | 1.0.4 | Einfamilienhaus, 1-gesch. hellgrauer Putzbau mit Krüppelwalmdach, leicht störend | | | | | | o | | - |
| E | 2.0.1 | Giebelständiges Gasthaus "Rössli", roter Strickbau von 1732 über hohem Geschosssockel, angeb. Riegelhaus; davor eine Linde | | | | X | A | o | | 3 |
| | 2.0.2 | Tränkebrunnen in Beton, dat. 1948 | | | | | | o | | 1 |
| | 2.0.3 | Käserei, 2-gesch. Walmdachbau mit angeb. Sausmästerei, vermutlich A.20.Jh. | | | | | | o | | 1 |

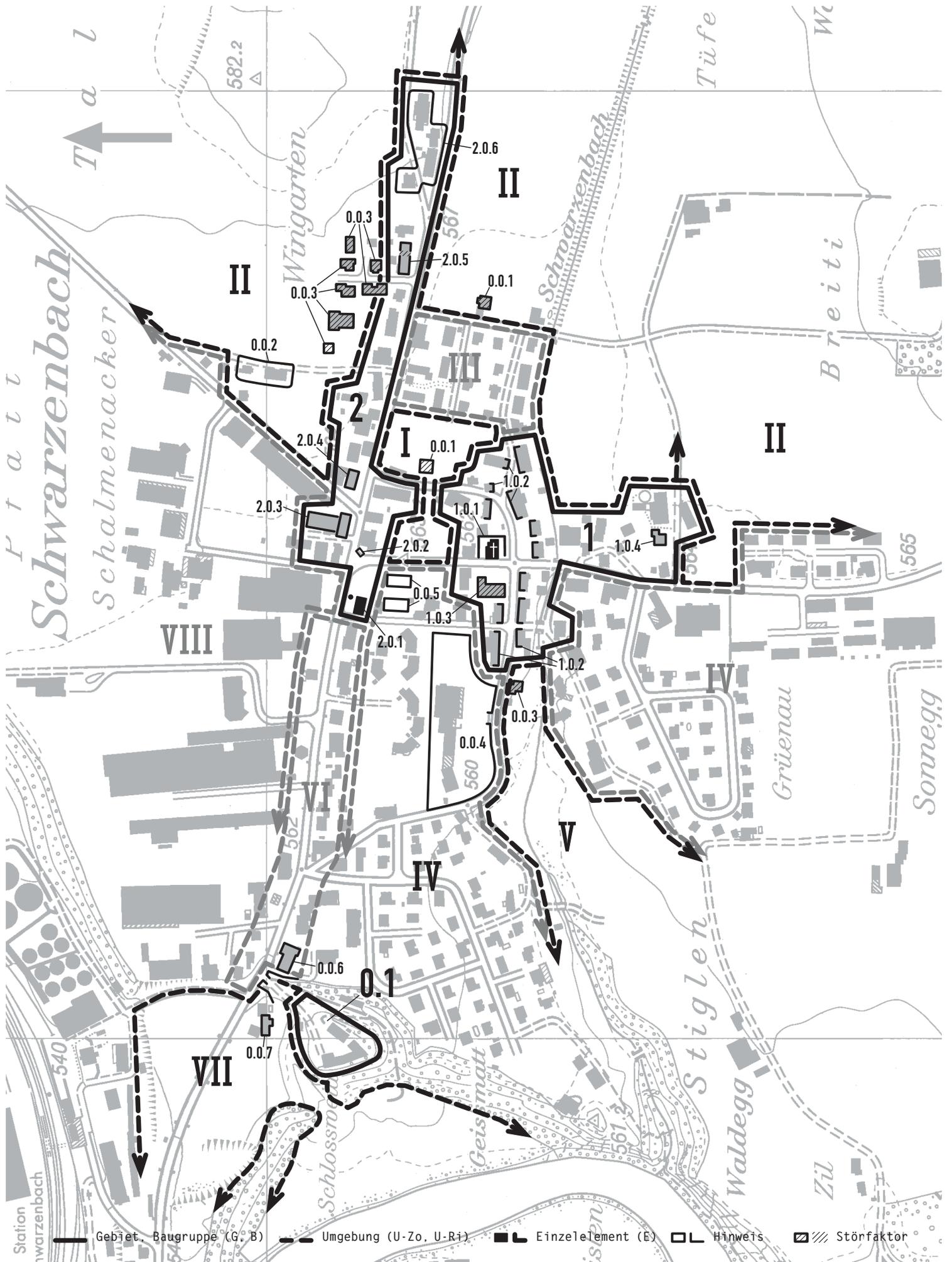
Kurzerläuterungen (Ausführliche Definitionen zu den Kategorien und Symbolen siehe Erläuterungsblatt)

| | | | |
|-------------------------|--|--|---|
| Schützenswerte Bebauung | Aufnahmekategorie | Erhaltungsziel | |
| | A - Ursprüngliche Substanz vorhanden | A - Erhalten der Substanz | X besondere (Qualität/Bedeutung) |
| | B - Ursprüngliche Struktur vorhanden | B - Erhalten der Struktur | / gewisse (Qualität/Bedeutung) |
| Umgebungen | C - Unterschiedliche Bebauung mit ganzheitlichem Charakter | C - Erhalten des ganzheitlichen Charakters | E Schützenswertes Einzelelement |
| | a - Unerlässliche Umgebung | a - Erhalten der Beschaffenheit | o Hinweis (wichtiger Sachverhalt) |
| | b - Empfindliche Umgebung | b - Erhalten der Eigenschaften | o störend (Beeinträchtigung des Ortsbildes) |

| | | | | | |
|---|----|----|-----------|---------------|---|
| L | SG | 12 | Jonschwil | Schwarzenbach | 2 |
|---|----|----|-----------|---------------|---|

Schützenswerte Bebauung Gebiete (G), Baugruppen (B)
Umgebungen Umgebungs-Zonen (U-Zo), Umgebungs-Richtungen (U-Ri)
Einzelelemente

| Nummer | Benennung | Aufnahmekategorie | räumliche Qualität | arch. hist. Qualität | Bedeutung | Erhaltungsziel | Hinweis störend | Foto-Nummer |
|--------|--|-------------------|--------------------|----------------------|-----------|----------------|-----------------|-------------|
| 2.0.4 | Traufständiges Geschäftshaus, 2-gesch. Mauerbau, M.20.Jh.; Schaufensterfront und Balkon leicht störende Elemente | | | | | | 0 | - |
| 2.0.5 | Drei Hauseinheiten; neuer 1-gesch. giebelständiger Zwischenbau als störender Eingriff ins bestehende Bebauungsmuster | | | | | | 0 0 | - |
| 2.0.6 | Bäuerliche Bautengruppe: zwei Haupt-, zwei Nebenbauten, 19./20.Jh. | | | | | | 0 | - |
| 0.0.1 | Zwei Einfamilienhäuser, auffällige Putzbauten mit Krüppelwalmdach, wertvolle Grünräume verbauend, um 2000 | | | | | | 0 | - |
| 0.0.2 | Zwei ältere Wohnbauten an Feldweg, Ausläufer | | | | | | 0 | - |
| 0.0.3 | Neue Einfamilienhäuser, ein Gewerbebau; den Ortsrand resp. die natürliche Nahumgebung verbauend | | | | | | 0 | - |
| 0.0.4 | Primarschulareal Herrenacker, 2-gesch. Massivbauten, 4.V.20.Jh. | | | | | | 0 | - |
| 0.0.5 | Zwei Wohnblöcke, 3-gesch. und massiv das "Rössli" bedrängend, A.21.Jh. | | | | | | 0 | - |
| 0.0.6 | Ehem. Mehrzweckbau mit quergestelltem Wohnteil, heute Wirtschaft "Zum Hirschen", um 1900 | | | | | | 0 | - |
| 0.0.7 | Verputztes 2-gesch. Doppelhaus mit Satteldach, Alter unbestimmt; davor und daneben Nutzbauten | | | | | | 0 | - |





Kt. Bez. Gemeinde

Ort

SG

12

Jonschwil

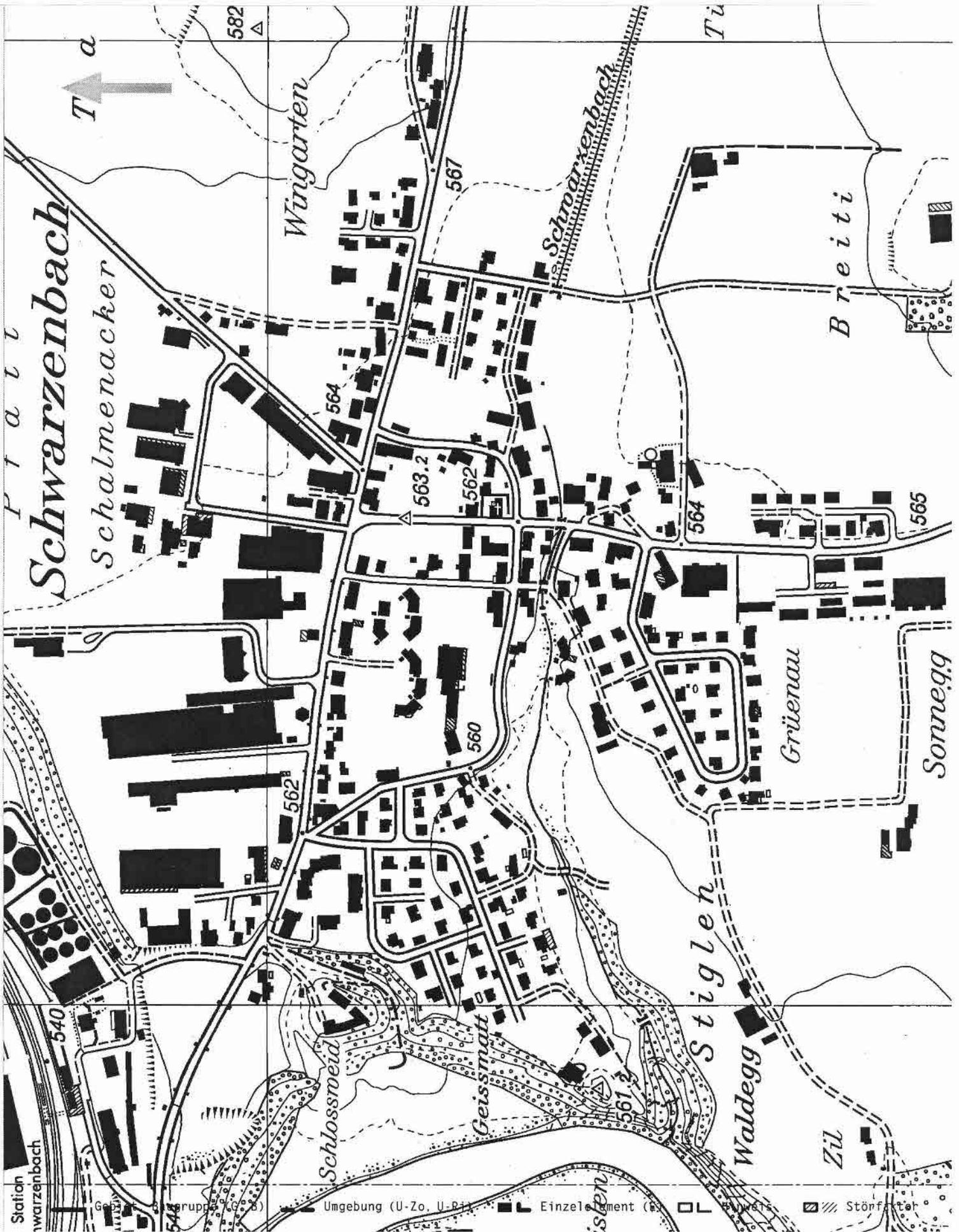
Schwarzenbach

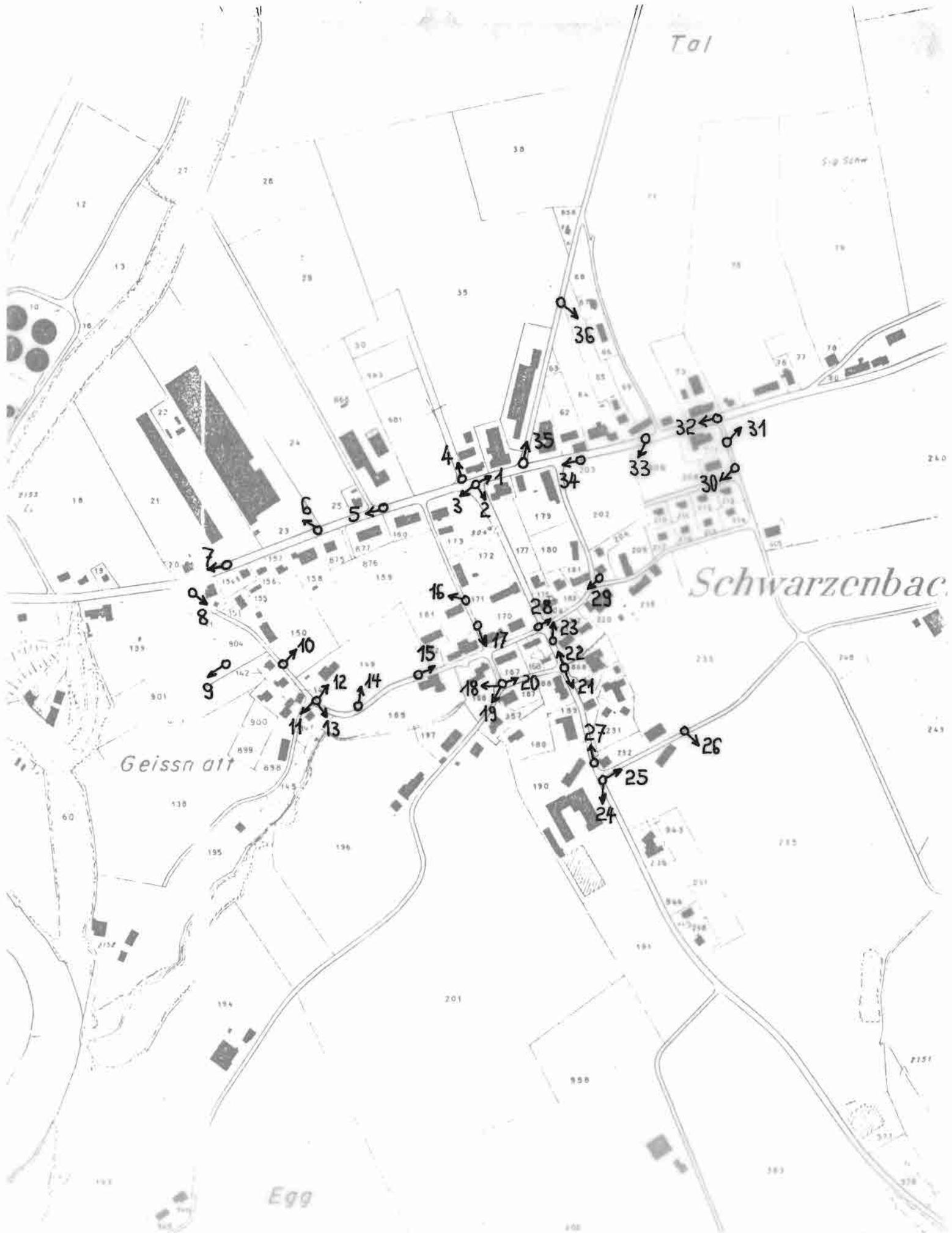
2. Fassung

Plan 1 : 5000

Nachträge

Empty rectangular box for additional information







1



7



13



2



8



14



3



9



15



4



10



16



5



11



17



6



12



18



19



25



31



20



26



32



21



27



33



22



28



34



23



29



35



24



30



36



Kt. Bez. Gemeinde

SG 12 Jonschwil

Daten

2005

Nachträge

ORTE

Bettenau
 Jonschwil
 Kulturlandschaft Unterrindal/Mülau
 Schwarzenbach

Gemeinde

Jonschwil

Bezirk

Untertoggenburg

Kanton

St. Gallen

* besucht, nicht aufgenommen ** Hinweis Streusiedlung

Landeskarte Nr. 1073/1074/1093

ORL – GEMEINDEDATEN

| | | | | | | | | | |
|-----------|------|-------|----------|------|------|------|------|------|------|
| Einwohner | 2000 | 3'134 | Sektor 1 | 1980 | 15 % | 1990 | 10 % | 2000 | 5 % |
| Einwohner | 1990 | 2'611 | Sektor 2 | 1980 | 46 % | 1990 | 34 % | 2000 | 31 % |
| Einwohner | 1980 | 1'955 | Sektor 3 | 1980 | 38 % | 1990 | 52 % | 2000 | 51 % |

| | | | |
|-------------------|--------|--------------------------|------|
| Zuwachs 1990-2000 | 20.0 % | Entwicklungsfaktor e = | 1.13 |
| Zuwachs 1980-1990 | 33.6 % | Altersstrukturfaktor a = | 1.78 |
| Zuwachs 1970-1980 | 14.5 % | | |

Schweizerischer Durchschnitt e=1; wenn e über 1, liegt die Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde 1990 bis 2000 über dem schweizerischen Durchschnitt

Schweizerischer Durchschnitt a=1; wenn a unter 1, war die Gemeinde 2000 überaltert

SCHUTZEMPFEHLUNGEN UND VERORDNUNGEN

Auf Heimatschutzliste A/B

/

Auf Kulturgüterverzeichnis nat./reg. Bedeutung

Reg.: Schloss Schwarzenbach (15. und 17.Jh.); Kapelle St. Konrad Schwarzenbach (15.Jh.)

Im BMR

/

Baudenkmäler unter Bundesschutz

Jonschwil. Kapelle St. Konrad Schwarzenbach

Weitere Schutzverordnungen

BLN 1414 Thurlandschaft Lichtensteig-Schwarzenbach
 Kt. Gesamtplan Natur- und Heimatschutz

Auftraggeber
 Auftragnehmer

Bundesamt für Kultur, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern
 Büro für das ISOS, Limmatquai 24, 8001 Zürich
 Sibylle Heusser, dipl. Arch. ETH



| | | |
|----|----|-----------|
| SG | 12 | Jonschwil |
|----|----|-----------|

| | |
|-------|---------|
| Karte | 1878/80 |
|-------|---------|





| | | |
|----|----|-----------|
| SG | 12 | Jonschwil |
|----|----|-----------|

| | |
|-------|------|
| Karte | 2004 |
|-------|------|

